

(26. August.) Franzosen unter Macdonald von Blücher an der Ragbach vernichtet. („Fürst Blücher von Wahlstatt.“)

(26. u. 27. August.) Napoleon besiegt in einer zweitägigen Schlacht die Verbündeten bei Dresden. Der verfolgende Vandamme, von Prinz Eugen von Württemberg bei Kulm zurückgeworfen, von Kleist bei Nollendorf abgefangen, ergiebt sich. („Kleist von Nollendorf.“) Übertritt Bayerns zu den Verbündeten gegen Garantie seines Besitzthums.

(6. September.) Ney von Bülow und Lauenzien bei Dennewitz (in der Nähe von Züterbogn) geschlagen. („Bülow von Dennewitz.“)

York erzwingt den Übergang über die Elbe bei Wartenberg. („York von Wartenberg.“) Verbindung mit der Nordarmee hergestellt. Allseitiger Marsch auf Leipzig.

18—19. Oktober. Völkerschlacht bei Leipzig.

16. Oktober. Napoleon versucht vergeblich die böhmische Armee bei Bachau und Liebertswolkwitz zu durchbrechen. York siegt glänzend bei Möckern.

17. Oktober. Sonntag. Waffenruhe. Friedensanträge Napoleons zurückgewiesen.

18. Oktober. Napoleon behauptet in heißem Kampfe seine Stellung bei Probstheida. Sachsen und Württemberger gehn zu den Verbündeten über. Durch das unaufhaltsame Vordringen Bülows und Blüchers, der sich freiwillig unter Bernadotte stellt, der Sieg zu gunsten der Verbündeten entschieden.

19. Oktober. Rückzug der Franzosen. Eindringen der Verbündeten in Leipzig. Elsterbrücke zu früh in die Luft gesprengt. (Boniatowski.)